

Geschäfts-Nummer:

37 HL /2003

Antrag

auf Annahme von Wertpapieren, sonstigen Urkunden, Kostbarkeiten und anderen als gesetzlichen oder gesetzlich zugelassenen Zahlungsmitteln zur Hinterlegung bei dem Amtsgericht - Hinterlegungsstelle - in Bremen

1.	a) Name, Vorname, Beruf und Wohnung des Hinterlegers b) Bei Hinterlegung durch einen Vertreter auch: Name, Vorname, Beruf und Wohnung des Vertreters	a) Maria Mustermann Mindener Straße 114 28222 Bremen b) vertreten durch Rechtsanwältin Brigitte Schlau Hauptweg 12 28211 Bremen
2.	a) Bezeichnung der Wertpapiere nach Zinsfuß, Gattung, Jahrgang, Reihe, Buchstaben, Nummer, Nennbetrag (in Ziffern u. Buchstaben) und etwa sonst vorhandenen Unterscheidungsmerkmalen. b) Genaue Bezeichnung der sonstigen Urkunden und etwa angegebener Wertbetrag. c) Bezeichnung der Kostbarkeiten nach Gattung, Stoff und etwa sonst vorhandenen Unterscheidungsmerkmalen sowie Wert (Schätzwert). d) Bei Hinterlegung von anderen als gesetzlichen oder gesetzlich zugelassenen Zahlungsmitteln: Bezeichnung der Geldsorten und des Betrages (in Ziffern u. Buchstaben)	_Sparbuch der Deutsche Bank in Bremen Konto-Nr.: 111000286 Kontoinhaber: Max Mustermann Sichtbestand: 20.000,-- €
3.	a) Bestimmte Angabe der Tatsachen, welche die Hinterlegung rechtfertigen, insbesondere Bezeichnung der Sache, der Behörde und des Aktenzeichens, wenn die Angelegenheit, in der hinterlegt wird, bei einer Behörde anhängig ist. b) Bezeichnung der dem Antrag beigefügten Schriftstücke	
4.	Bezeichnung der Personen, die als Empfangsberechtigte für den hinterlegten Betrag in Betracht kommen, nach Namen, Vornamen, Beruf und Wohnung	Unbekannte Erben nach Max Mustermann geb. am 02.02.1911, verst. am 01.01.2001 zuletzt wohnhaft Musterstraße 12, 28000 Bremen
5.	Falls zur Befreiung des Schuldners	

-MUSTER WERTHINTERLEGUNG-

<p>von seiner Verbindlichkeit hinterlegt wird:</p> <p>a) Angabe, warum der Schuldner seine Verbindlichkeit nicht oder nicht mit Sicherheit erfüllen kann.</p> <p>b) Angabe der etwaigen Gegenleistung des in Spalte 4 bezeichneten empfangsberechtigten Gläubigers</p> <p>c) Angabe, ob auf das Recht zur Rücknahme verzichtet wird</p> <p>d) Angabe, ob der Gläubiger von der Hinterlegung benachrichtigt ist (§ 374 Abs. 2 BGB) - Nachweis beifügen -</p>	<p>Ja (X) / Nein ()</p>
---	-------------------------------------

Bremen, den **01.01.2003**

Maria Mustermann

Unterschrift